

154  
6 73 8

Berlin, den 24. August 1937

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ihr Manuskript über das Verzeichnis der Tafelgüter des römischen Königs ist bei der Herausgebern umgelaufen und für das Januarheft prinzipiell angenommen worden. Allerdings machen die Herausgeber zur Bedingung, daß Sie es zuvor noch einer Überarbeitung und Kürzung unterziehen ( insbesondere etwa Seite 26 ff ) . Ganz allgemein wäre zu sagen, daß die Polemik gegen Haller der äußeren Form nach etwas milder durchzuführen wäre. Zweckmäßig wäre es, das Wesentliche und Sichere in der Argumentation stärker herauszuarbeiten, gelegentliche Erwägungen aber ruhig zu streichen, oder aber stark zu kürzen. Wenn die verwaltungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Blickpunkte Heusingers irgendwie miterwähnt würden, so würde dies zum großen Vorteil des

146

18. Februar 1941.

Herrn Universitätsdozenten Dr. R. Schreiber

Prag 19  
Kodymstr. 1012

Verehrter Herr Kollege!

Besten Dank für Ihre weiteren Mitteilungen vom 12. d. Mts. Ich werde gern die Frage der Vertreter aus Nieder- und Oberdonau und Bayern im Auge behalten.

Was die böhmischen Publikationen betrifft, so kann ich Ihnen mitteilen, daß uns nur Rosenberg und die Hoflehentafel 1383-1407 ganz fehlen. Die übrigen Sachen sind größtenteils vorhanden, von Erben-Emm-ler doch auch 3, 4 und 6. Den Rest werden wir voraussichtlich demnächst aus Rom erhalten. Ich bitte also, bis auf weiteres keine Schri: